

GRÜNE Mittelland-Nord (GMN)

Jahresbericht 2020

Die Regionalpartei der GRÜNEN Mittelland-Nord (GMN) hat gemäss ihren Statuten den Zweck,

- im Wahlkreis Mittelland-Nord die Grossratswahlen zu koordinieren und
- sich an Kampagnen der GRÜNEN Kanton Bern zu beteiligen (Art. 2, Abs. 2) sowie
- gemeinsam mit den Grünen der Wahlkreise Bern (GFL Stadt Bern, Grünes Bündnis GB Stadt Bern) und Mittelland-Süd eine regionale Politik zu entwickeln und dazu
- regelmässigen Austausch zu pflegen (Art. 2, Abs. 3).

Die Mitglieder der sieben Ortsparteien im GMN-Gebiet sind automatisch Mitglieder der GMN. Dazu kommen Einzelmitglieder aus Gemeinden ohne grüne Ortspartei.

2020 waren folgende Ortsparteien erfreulich aktiv und im GMN-Vorstand wie folgt vertreten:

- Grüne Bantiger (Bolligen, Ittigen, Stettlen, Vechigen) Alice Zbinden/Christoph Junker
und neu: Catherine Meyer
- Grüne Muri-Gümligen Vera Mitter → vertreten durch Carole Klopstein und Franziska Grossenbacher
- GFL Münchenbuchsee Peter Stucki
- Grüne Ostermundigen Ursula Lüthy
- Grüne Wohlen Thomas Gerber
- Grüne Worb korrespondierend einbezogen: Günter Heil
- GFL Zollikofen Bruno Vanoni

Weitere GMN-Vorstandsmitglieder:

Guido Sauter

aus Bremgarten b. Bern: Brigit Baumberger

als Kassierin: Maria Iannino

Die Ortsparteien berichten über ihre eigenen Kanäle über ihre Aktivitäten. Der nachfolgende Jahresbericht 2020 beschränkt sich auf das gemeinsame Engagement auf der Ebene der Regionalpartei GMN.

Wahlerfolge

Im Gebiet der Grünen Mittelland-Nord fanden im Jahr 2020 in fast allen Gemeinden mit grünen Ortsparteien kommunale Wahlen statt – und wir GRÜNEN konnten durchwegs Erfolge feiern:

In Ostermundigen konnte mit einer eigenen Liste die Vertretung im Gemeindeparlament verdoppelt werden; in Muri, Bolligen, Ittigen zogen GRÜNE neu bzw. in Münchenbuchsee wieder in den Gemeinderat ein; in Worb und Zollikofen wurden grüne Gemeinderäte wiedergewählt. Und insgesamt konnten in den Gemeindeparlamenten von Ostermundigen, Muri, Münchenbuchsee, Worb und Zollikofen acht Sitze hinzugewonnen werden.

Nach zwei überaus erfolgreichen Gemeindewahljahren sind die GRÜNEN in der Region Mittelland-Nord so gut wie noch nie, nämlich in acht Gemeinderäten vertreten und für die folgenden Ressorts zuständig:

Bolligen: Catherine Meyer – Tiefbau
Bremgarten b. Bern: Brigit Baumberger König – Bildung
Ittigen: Andreas Spahni – Soziales
Münchenbuchsee: Peter Stucki – Finanzen
Muri b. Bern: Carole Klopstein – Hochbau
Wohlen b. Bern: Maria Iannino – Soziales
Worb: Urs Gerber – Sicherheit
Zollikofen: Edi Westphale – Tiefbau, Ver- und Entsorgung

Die grünen Vertretungen in den Gemeindeparlamenten (und die Sitzgewinne im Jahr 2020):

Münchenbuchsee: 6 (plus 2)
Muri b. Bern: 5 (plus 2)
Ostermundigen: 2 (plus 1)
Worb: 6 (plus 2 – dank guten persönlichen Wahlergebnissen auf der Liste SPplusGRÜNE)
Zollikofen: 7 (plus 1)

Stellungnahmen

Wie im GMN-Jahresbericht 2019 bereits angekündigt, haben die GRÜNEN Mittelland-Nord auch zum neuen **Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)** und zum zugehörigen **Agglomerationsprogramm** der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) detailliert Stellung genommen. Nach gemeinsamen Vorarbeiten mit den andern grünen Regional- und Stadtparteien (Mittelland Süd, Grünes Bündnis und GFL Stadt Bern) und gestützt auf Stellungnahmen einzelner Ortsparteien (insbesondere Münchenbuchsee, Worb und Zollikofen) hat der GMN-Vorstand sehr kritisch Stellung genommen und insbesondere die mangelnde Ausrichtung auf den Klimaschutz bemängelt. Die GMN-Vernehmlassung ist auf der GMN-Website veröffentlicht worden und den Medien zugestellt worden. Siehe: www.gruene-mittelland-nord.ch/blog/viel-kritik-an-der-regionalen-siedlungs-und-verkehrsplanung/

Auf Initiative des VCS Region Bern, präsiert von Franziska Grossenbacher (Grüne Muri), sind verschiedene Organisationen und Parteien an die RKBM gelangt, um eine Mitarbeit an der von der RKBM angekündigten **regionalen Klimastrategie** anzubieten bzw. einzufordern. Auch die Grünen Mittelland-Nord haben sich dieser Eingabe angeschlossen, die von der RKBM grundsätzlich positiv aufgenommen worden ist. Die konkreten Arbeiten der RKBM sind allerdings bis Juni 2021 noch nicht gestartet worden; eine konkrete Antwort zum Einbezug von VCS, GMN & Co. lässt deshalb weiterhin auf sich warten.

Sitzungen und weiteres Engagement

Der **GMN-Vorstand** traf sich am 27.2.2020 zu einer Vorstandssitzung. Die dabei vorbereitete und für den 8. Mai 2020 geplante **GMN-Mitgliederversammlung (MV)** musste aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen abgesagt bzw. auf den 2. September 2020 verschoben werden. In einem ebenfalls Corona-bedingt kleinen Kreis konnte die MV an diesem Verschiebedatum dann in Bremgarten stattfinden – sozusagen zur Feier des Gemeinderatssitzes, den GMN-Vorstandsmitglied Brigit Baumberger König im Vorjahr

errungen hatte. GMN-Vorstandsmitglied Alice Zbinden berichtete anschliessend mit Bildern über ihren Fussmarsch mit zwei Eseln von Slowenien in die Schweiz.

Ausserhalb der Vorstandssitzungen engagierten sich verschiedene GMN-Aktive im Berichtsjahr in verschiedenen Lokalkomitees für die **Konzernverantwortungsinitiative**. Auch wenn dieses Engagement leider (knapp) nicht zum angestrebten Erfolg in der eidgenössischen Volksabstimmung vom 27.11.2020 führte, erwies sich die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene doch als ausgezeichnete Möglichkeit, Kontakte zu (bisher) parteilosen Engagierten zu knüpfen und für die Mitarbeit bei den GRÜNEN bzw. für grüne Anliegen zu gewinnen. Ähnliche Chancen boten und bieten sich auch durch gemeinsames Engagement in der **Klimastreik-Bewegung**.

Im Hinblick auf die **Grossratswahlen vom 27. März 2022** hat der GMN-Vorstand im laufenden Jahr bereits mehrere digitale Vorstandssitzungen auf der Chat-Plattform der GRÜNEN abgehalten (am 21.1., 6.5. und 31.5.2021). Dabei wurde auch die GMN-Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2021 vorbereitet, an der das **GMN-Präsidium** (nach jahrelanger Vakanz) wieder besetzt und der **GMN-Vorstand** für die nächsten vier Jahre gewählt werden soll. Zur Freude des bisherigen Vorstands und insbesondere des Trios, das die Aufgabe des Präsidiums interimistisch wahrgenommen hat (Thomas Gerber, Ursula Lüthy und Bruno Vanoni), stellt sich Franziska Grossenbacher, GRÜNE Muri, als GMN-Präsidentin zur Verfügung.

An den Vorstandssitzungen und auf dem Korrespondenzweg wurden Interessierte für die **Grossratswahlliste** gesucht – und erfreulich schnell auch gefunden!

GMN-Vertreter im Grossen Rat

Die beiden GMN-Vertreter setzten 2020 ihr Engagement im Grossen Rat und in den gleichen Kommissionen fort: Thomas Gerber in der Sicherheitskommission, Bruno Vanoni in der Bildungskommission (und zudem als Fraktionsvizepräsident auch als Stellvertreter von Fraktionspräsidentin Andrea de Meuron an etlichen Sitzungen des Ratsbüros sowie in dessen Ausschuss zur periodischen Überprüfung der Grossratsentschädigungen). Als Beispiele für das Engagement der beiden GMN-Grossräte im Berichtsjahr 2020 seien erwähnt:

Thomas Gerber hat eine Motion eingereicht, damit der Kanton grösseren und mittleren Gemeinden die Einführung von Gemeindeparlamenten vorschreibt. Er hat eine Motion durchgebracht, damit der Kanton für bessere Lüftung in Sportanlagen sorgt, und er zusammen mit Ratskollegen aus anderen Parteien mit einem Postulat erreicht, dass Kantonsangestellte auch künftig vermehrt im Homeoffice arbeiten können.

Bruno Vanoni hat einen Vorstoss mitlanciert, der den Kanton Bern zur Bewerbung an Pilotversuchen mit Mobility-Pricing ermutigt. Er hat ein Postulat lanciert, damit Lehren aus der Corona-Krise für das Funktionieren der Behörden gezogen und insbesondere digitale Sitzungen von Gemeindeparlamenten ermöglicht werden. Und mit einer parteipolitisch breit abgestützten Motion hat er eine "kantonale Velo-Offensive II" gefordert: zum beschleunigten Ausbau eines Netzes von so genannten Velo-Vorrangrouten alias "Velobahnen".

Ein älterer Vorstoss von Bruno Vanoni, der auch von Thomas Gerber mitunterschrieben worden war, wird am 27. September 2021 zu einer kantonalen **Volksabstimmung** führen: Mit einer Parlamentarischen Initiative hat er nach dem Hitzesommer verlangt, den Klimaschutz als vorrangige Aufgabe in der Kantonsverfassung zu verankern. Der zur

Abstimmung gelangende **Klimaschutz-Artikel** will den Kanton Bern bis zum Jahr 2050 klimaneutral machen; der Kanton und die Gemeinden sollen die dazu nötigen Beiträge leisten.

Mehr zum Engagement der beiden GMN-Grossräte auf der Website des Grossen Rats und auf ihren persönlichen Webseiten: www.gr.be.ch / www.brunovanoni.ch / www.gerber-thomas.ch

Dank und Ausblick

Der Jahresbericht bietet Gelegenheit, allen herzlich zu danken, die sich im Berichtsjahr 2020 im GMN-Vorstand, in den Ortsparteien und auch ganz persönlich, als aktive Mitglieder, engagiert haben. Der GMN-Vorstand ist zuversichtlich, dass sich der unermüdliche Einsatz für unsere gemeinsamen grünen Anliegen nach den Erfolgen im Gemeindewahljahr 2020 auch in einem engagierten Wahlkampf und einem Sitzgewinn in den Grossratswahlen 2022 fortsetzen wird. Allen, die sich als Kandidierende zur Verfügung stellen und/oder aktive Unterstützung leisten, sei schon jetzt ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Zollikofen, 11.6.2021

Für den GMN-Vorstand: Bruno Vanoni